

Die Prognose der chronischen Polyarthrit ist sehr viel schlechter als bislang angenommen. Die Lebenserwartung der Patienten mit chronischer Polyarthrit ist laut neueren Studien um acht bis fünfzehn Jahre reduziert. Weiterhin wurde gezeigt, daß die radiologisch verifizierbare Knochenzerstörung zu rund fünfzig Prozent bereits in den ersten vier bis sechs Jahren dieser Autoimmunkrankheit eintritt. Schließlich wurde auch eine Beteiligung innerer Organe bei der chronischen Polyarthrit bislang wahrscheinlich unterschätzt.

Die neuen Erkenntnisse über die rasche Progredienz der chronischen Polyarthrit haben zu einem Umdenken in der Therapie geführt. Neigte man früher dazu, im Hinblick auf die Verträglichkeit möglichst lange mit leichteren – primär auf die Symptome abzielenden – Mitteln auszukommen, so geht heute der Trend dahin, frühzeitig sogenannten Basistherapeutika zu nutzen.

Zunehmend wird das Zytostatikum Methotrexat eingesetzt. Es habe sich herausgestellt, daß ein Niedrig-Dosisregime mit 7,5 bis 12,5 mg Methotrexat wöchentlich ge-

## Trend zur aggressiveren Therapie der chronischen Polyarthrit

nauso wirksam ist wie die früher angewendeten höheren Dosen, erklärte Dr. med. S. Stojkovic, Viersen, bei einem Fachpressegespräch, das die Firma Syntex Mitte August in München veranstaltet hat. Die Verträglichkeit von Methotrexat in dieser niedrigeren Dosis sei „überraschend gut“. Der Einsatz von Methotrexat komme in Betracht bei persistierenden Symptomen nach drei- bis sechsmonatiger Therapie mit nicht-steroidalen Antirheumatika.

Die Therapie der chronischen Polyarthrit müsse dabei aber immer individuell zugeschnitten werden, betonten die Experten bei dem Fachpressegespräch „Flexibilität in der Rheumatherapie“. Starre Stufenschemata seien obsolet. Die Verläufe der chronischen Polyarthrit sind sehr unterschiedlich, wobei allerdings sichere prognostische Kriterien fehlen. Es müsse darauf abgezielt werden, eine Immobilisierung unbedingt zu verhindern, da diese nachweislich mit einer erhöhten Morbidität und

Mortalität verbunden ist. Krankengymnastik gehört deshalb von Anfang an zum therapeutischen Konzept.

Der Trend zum aggressiveren therapeutischen Vorgehen gelte auch für die Kinderreumatologie, berichtete Dr. med. I. Foeldvari, Hamburg, räumt aber gleichzeitig ein, daß es Hinweise auf letale Komplikationen (Amyloidose, Infektionen) bei einem solchen Vorgehen gibt. Bei der sorgfältigen Nutzen-Risiko-Abwägung ist außerdem zu berücksichtigen, daß bei der juvenilen rheumatoiden Arthritis (JRA) – die per definitionem vor dem 16. Lebensjahr eintritt – Spontanremissionen mit einer Inzidenz von 40 bis 50 Prozent relativ häufig sind.

Laut einer US-amerikanischen Erhebung stellt die juvenile rheumatoide Arthritis mit einer Prävalenz von 2,2 auf 1000 die zweithäufigste chronische Kinderkrankheit dar! Im Unterschied zur chronischen Polyarthrit des Erwachsenen sind bei der JRA in der Regel nur wenige Gelenke befallen. Abgesehen

von Wachstumsanomalien muß bei der JRA eine – eventuell zur Erblindung führende – Uveitis befürchtet werden.

Nach erfolgloser Therapie mit nicht-steroidalen Antirheumatika werde von der eigenen Arbeitsgruppe auch bei der juvenilen rheumatoiden Arthritis Methotrexat als Mittel der Wahl eingesetzt, erklärte Foeldvari weiter. Bei systemischer JRA habe sich zudem die frühe Gabe hochdosierter Immunglobuline bewährt. Für die Therapie von Kleinkindern seien Saftformen nicht-steroidaler Antirheumatika wie der Naproxen-Saft (Proxen®) hilfreich. Naproxen nimmt mit einer Halbwertszeit von zwölf Stunden eine Mittelstellung unter den nicht-steroidalen Antirheumatika ein.

Ulrike Viegener

**Herzzentren in Deutschland** – Ein informatives, gebildertes Nachschlagewerk über die „Herzzentren in Deutschland“ (33 Kliniken auf 125 DIN A 4-Seiten) kann kostenlos angefordert werden beim Isoptin®/Rytmonorm®-Service der Knoll AG, c/o datamail, Postfach 4129, W-4430 Steinfurt. Ky

**RIOPAN® 400/Tabletten, RIOPAN® 800/Tabletten, RIOPAN® Gel**  
**Zusammensetzung:** Eine Tablette Riopan 400 enthält 444–500 mg Magaldrat (entsprechend 400 mg Magaldrat, wasserfrei). Eine Tablette Riopan 800 enthält 889–1000 mg Magaldrat (entsprechend 800 mg Magaldrat, wasserfrei). 10 ml Gel (1 Beutel) enthalten 800 mg Magaldrat, wasserfrei. **Anwendungsgebiete:** Sodbrennen und saures Aufstoßen, nervöse Magenbeschwerden („Reizmagen“), Magenreizungen nach übermäßigem Alkohol-, Nikotin- oder Kaffeegenuß, magenbelastender Medikation oder Diätfehlern, akute und chronische Magenschleimhautentzündung (Gastritis), Entzündungen der Speiseröhre (Refluxösophagitis), Magen- und Zwölffingerdarmgeschwüre (Ulcus ventriculi et duodeni). **Gegenanzeigen:** Längere Anwendung und hohe Dosen bei stark eingeschränkter Nierenfunktion ohne regelmäßige Kontrolle der Magnesiumspiegel im Serum. Bei Tabletten Fructose/Sorbit-Intoleranz. **Nebenwirkungen:** Insbesondere bei hoher Dosierung kann es zu breiigen Stühlen, erhöhter Stuhlfrequenz und in seltenen Fällen zu Durchfall kommen. Unter der empfohlenen Dosierung sind derartige Erscheinungen jedoch sehr selten.

Da Riopan zuckerfrei und natriumarm ist, kann es insbesondere auch von Diabetikern und Patienten mit Bluthochdruck eingenommen werden. Eine gleichzeitige Verabreichung von Riopan mit anderen Arzneimitteln (z.B. Tetrazyklinen) sollte vermieden werden, da hierdurch deren Resorption beeinflusst werden kann. Deshalb sollte die Einnahme dieser Arzneimittel eine Stunde vor oder nach der Einnahme von Riopan erfolgen. **Handelsformen und Preise:** Riopan 400/Tabletten mit Karamel- oder Melonen-Geschmack: Packung mit 20 Stück (N1) DM 7,95; Packung mit 50 Stück (N2) DM 16,80; Packung mit 100 Stück (N3) DM 29,45. Riopan 800/Tabletten mit Karamel- oder Melonen-Geschmack: Packung mit 20 Stück (N1) DM 13,85; Packung mit 50 Stück (N2) DM 29,80; Packung mit 100 Stück (N3) DM 49,95. Riopan Gel mit Karamel-Geschmack: Packung mit 20 Beuteln zu 10 ml DM 22,70; Packung mit 50 Beuteln zu 10 ml DM 47,95; Flasche mit 250 ml DM 27,95. Klinikpackungen. (Stand 9/92)



**Byk Gulden**  
D-7750 Konstanz

Weitere Angaben zu Riopan · **Hinweise:**

**Gastritis?**  
**RIOPAN®**  
*regelt's*  
**S.G.A.**  
Das Schicht-Gitter-Antazidum